

**Wer
den Bösen
wohltut,
hat
keinen
Lohn**

Ein Wolf verschlang einen Knochen,
der ihm überzwerch
im Schlunde stecken blieb,
litt harte Pein
und erbot großen Lohn dem,
welcher ihm helfen würde.

Da ward berufen der Kranich
mit dem langen Hals,
der stieß seinen Kragen
in den Schlund des Wolfs
und zog ihm das Bein heraus
und macht' ihn gesund.

Als solches geschahen,
forderte der Kranich
den versprochenen Lohn.

Was, schrie der Wolf,
ist das nicht genug, das dein Hals
so tief in meinem Rachen gewesen,
daß ich dich hab ungelezt
von meinen Zähnen
entschlupfen lassen,
und begehrest dannoch
einen Lohn von mir!